

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 20 (1978)
Heft: 6: Rehabilitation

Rubrik: Leserecho

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leser Echo

Nicht nach meinem geschmack!

Der 'hundeseich-titel' im april-PULS ist gar nicht nach meinem geschmack! Ich finde ihn weder originell, noch lustig, noch interessant, sondern völlig unpassend zum stil unserer zeitschrift. Ich bin der meinung, dass auch unser PULS-jargon nicht unter ein gewisses niveau sinken sollte.

Helene Bruppacher

Zur einföhrung in den problemkreis rehabilitation seien nachstehend einige stellen aus dem fachbuch "Rehabilitation" (Stiftung Rehabilitation, Heidelberg) abgedruckt.

REHABILITATION

Das adjektiv *habilis* heisst "handlich", "geschickt". Das substantiv *habilitas* ist mit "geschickte anlage" zu übersetzen. Rehabilitation ist also die wiederherstellung einer geschickten, nützlichen anlage; im übertragenen sinne ist nach unserem sprachgebrauch darunter auch die wiedereinsetzung in den früheren stand und in frühere rechte zu verstehen

Der aus einer rehabilitation resultierende stand wird, dem begriff entsprechend, mit den kriterien der leistungsfähigkeit im weitesten sinn bestimmt. Diese wiederum sind eine funktion des sozio-kulturellen und zivilisatorischen niveaus der gesellschaft, von der ein rehabilitations-system getragen wird. Also kann man sagen, dass ziele und effizienz der rehabilitation, weil leistungsbezogen, auch gesellschaftsbezogen sind.

Die leistung eines menschen wird also nach der einer gesellschaft eigenen wertskala gemessen, die damit auch die an die rehabilitation und an den rehabilitanden zu stellenden forderungen bestimmt. Deren erfüllung soll das optimale psychosoziale wohlbe finden des individuum s, aber auch die wahrung des gesellschaftlichen interesses gewährleisten.